



Vorsitzende
Anna Hanusch

Privat:
Schlörstr. 4
80634 München
Telefon: 0173 5701152
E-Mail: anna_hanusch@gmx.de
Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 35
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: BA9@muenchen.de
Ansprechpartner: Herr Steinlechner

Protokoll zur Sitzung des Bezirksausschuss 9
am Dienstag, **15.03.2016** um 19.30 Uhr
Gaststätte Königlicher Hirschgarten „Stadel“

Sitzungsbeginn: 19.35 Uhr
Sitzungsende: 22:45 Uhr

1. a) Feststellung gem. § 13 der Satzung

Entschuldigungen liegen vor von den MdBA Piesczek, Kiefer, Seliger, Spöttl, Schwirz, Krenzer, Zuber, Kuegler, Gebhard, Lirawi.

b) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.02.2016 mit folgenden Änderungen:

- Idee BA Soccer Turnier ergänzen
- UA Umwelt TOP 5.4.2 Ergänzung (Januar)

2.1 Bürgeranliegen

2.2 Fragen an die Polizeiinspektion

Frau Kreibich spricht die baustellenbedingte Verkehrssituation an der Wendeschleife Steubenplatz an.

Herr Küppers: Es handelt sich um keinen Unfallbrennpunkt, jedoch gebe es zu Stoßzeiten Konfliktsituationen. Wird in der PI geprüft.

Zum Thema Sicherheitswacht gibt es drei Terminvorschläge mit je zwei Fraktionsvertretern jeweils um 18:30 Uhr PI.

2.3 Anträge auf Zuschüsse aus dem Budget

2.3.1 (E) Initiative „Kultüren“ - Kultüren am 22./23.10.2016 – 3.240,- € –
(7.1.1) (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 05224 einsehbar im <http://www.ris-muenchen.de>)
WV 04/16 *Vertagung auf nächste Sitzung, da die Beantwortung unserer Fragen noch aussteht.*

Wiedervorlage

2.3.2 (E) Initiative „Hide Out 2“- Bluesfest am 14.08.2016 – 2.780,- € –
(7.1.2) (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 05444 einsehbar im <http://www.ris-muenchen.de>)
Etablierte Veranstaltungen sollten sich selber auch um Sponsoren bemühen. Der UA Kultur ist der Meinung, dass ein stufenweiser Abbau bei sich wiederholenden kommerziellen Veranstaltungen erfolgen sollte, dennoch muss jede Entscheidung eine Einzelfallentscheidung bleiben. mehrheitlich so beschlossen - 1800,00 € einstimmig
Zustimmung einstimmig

- 2.3.3 (8.1.1) (E) FV der Mittelschule am Winthirplatz – Theaterproduktion – 1.600.- € – (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 05409 einsehbar im <http://www.ris-muenchen.de>)
Zustimmung zur vollen Höhe: einstimmig
Zustimmung einstimmig

2.4 Entscheidungsfälle

- 2.4.1 (9.1.1) Einberufung einer Einwohnerversammlung, die die Verkehrsplanung nach Fertigstellung des Justizzentrums und des Kreativquartiers erörtert – Bürgerversammlungsempfehlung Nr. 14-20 / E 00837 vom 26.11.2015 – (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 05373 einsehbar im <http://www.ris-muenchen.de>)
MVG, Planungsreferat, etc. sollen eingeladen werden. Terminvorschläge 20./21. Juli im Kreativquartier
Zustimmung einstimmig

- 2.4.2 (9.1.2) Benennung von vorab feststehenden Themen auf Einladungen zu Bürgerversammlungen – Bürgerversammlungsempfehlung Nr. 14-20 / E 00851 – (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 05377 einsehbar im <http://www.ris-muenchen.de>)
An das Direktorium
„Sehr geehrte Damen und Herren,
der Bezirksausschuss Neuhausen Nymphenburg unterstützt das Anliegen, auf den Einladungen zur Bürgerversammlung auch Themen zu benennen. Die bisherigen Aufzählungen aus der Rathaus Umschau mit allen Punkten die von den BAs erwähnt werden sind tatsächlich oft relativ lang und sprengen die Dimensionen des Flyers. Eine Integration von circa fünf Hauptthemen, die nur stichpunktartig genannt werden, ist aber sicher auf den bisherigen Einladungen ohne zu großen Aufwand möglich.
Mit freundlichen Grüßen“
Frau Frank empfiehlt den Zusatz wo genau im Internet Infos einzusehen sind.
Zustimmung einstimmig

- 2.4.3 (9.1.3) Freischankfläche in der Wendl-Dietrich-Straße 11 (Sportsbar Eleven)
Zustimmung für ein Jahr probeweise
Herr Schäfer beurteilt dies aufgrund des starken Fußgänger- und Radverkehrs kritisch.

Frau Frank: Die Fläche dort ist zu gering. Wenn eine Zustimmung erfolgt dann sollte man in einem Jahr genau hinsehen und bereits jetzt deutlich machen dass das Vorhaben kritisch betrachtet wird.

Herr König: Es gab Bestrebungen den Radstreifen auf die südliche Fahrbahn zu verlegen, hier sollte man den Sachstand erfragen und den Vorgang auf die TO des UA Verkehr setzen.

Gegen acht Stimmen Zustimmung

- 2.4.4 (5.1.1) Aufstellung zusätzlicher Abfallbehälter am südwestlichen Rand des Leonrodplatzes (Westseite südlicher Quadrant, Leonrodplatz 2) – Bürgerversammlungsempf. Nr. 14-20 / E 00846 vom 26.11.2015 – Vorlagen-Nr. 14-20 / V 05240
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig

- 2.4.5 (3.1.1) Änderung der Ampelschaltung am Rotkreuzplatz – Bürgerversammlungsempfehlung Nr. 14-20 / E 00800 vom 26.11.2015 – Vorlagen-Nr. 14-20 / V 05459
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig

3. Unterausschuss für Verkehr

3.1 Entscheidungsfälle

3.1.1 (2.4.5)	KVR: Änderung der Ampelschaltung am Rotkreuzplatz – Bürgerversammlungsempfehlung Nr. 14-20 / E 00800 vom 26.11.2015 – Vorlagen-Nr. 14-20 / V 05459 <i>Zustimmung einstimmig</i> Zustimmung einstimmig
---------------	---

3.2 Bürgeranliegen, Anträge

3.2.1	<p>Bürgeranliegen: Verringerung der Kurvenradien der Trambahngleise im Zuge des Umbaus des Romanplatzes</p> <p><i>Vorschlag Rückantwort: „Vielen Dank für die Übermittlung des umfangreichen Schriftverkehrs. Auch wir vom BA haben keine andere Möglichkeit, als die Unterlagen an den MVG weiter zu leiten. Da Ihre letzte Mail mit dem MVG vom Februar 2016 stammt, sehen wir dies jedoch nicht als zielführend. So wie es scheint und auch immer wieder ausführlich erklärt wird, lässt sich das Quietschen der Straßenbahnen im Kurvenbereich nicht verhindern. Eine technische Lösung gibt es wohl nicht. Auch nach der Neugestaltung des Romanplatzes wird eine Kurve bleiben. Die Gegebenheiten lassen dies nicht anders zu. Es tut uns sehr leid, aber in diesem Falle haben auch wir keine Lösung. Wir werden Ihr Anliegen aber dennoch bei einem demnächst stattfindenden Gespräch mit dem MVG vortragen. Mit freundlichen Grüßen“</i></p> <p><i>- einstimmig</i></p> <p>Zustimmung einstimmig</p>
3.2.2	<p>UA: Zusätzliche Haltestelle am Kreativquartier</p> <p><i>Vorschlag Rückantwort: „Immer wieder erreichen uns Bürgerbegehren bezüglich einer Straßenbahnhaltestelle an der Funckerstraße. Aktuelle mündliche Anfragen hierzu nehmen wir nun zum Anlass für dieses Schreiben. Wir bitten Sie hier endlich Abhilfe zu schaffen und fordern die Errichtung einer Straßenbahnhaltestelle mit Lichtsignalanlage an der Funckerstraße.</i></p> <p><i>Im Raum Funckerstraße befindet sich ein dichtes Wohngebiet. Der Haltestellenabstand zwischen Lothstraße und Leonrodplatz ist für den Münchner Durchschnitt sehr groß. Wer etwa mittig wohnt hat täglich sehr lange Wege zur nächstgelegenen Haltestelle. Und um einen Dauerargument vorzubeugen: Der Haltestellenabstand zwischen Leonrodplatz und Funckerstraße ist keinesfalls zu kurz. Es gibt durchaus Referenzhaltestellen in München mit gleichem oder weniger Abstand. Zusätzlich sind die Haltestellen am Leonrodplatz hoch frequentiert. Hätte man eine Haltestelle an der Funckerstraße, müssten diese ÖPNV Nutzer mit Fahrziel Innenstadt gar nicht mehr zum Leonrodplatz und dieser könnte somit entlastet werden. Eine Straßenbahnhaltestelle sehen wir als unumgänglich, bedenkt man noch die städtebauliche Entwicklung des direkt gegenüberliegenden Kreativquartiers. Der Bebauungsplanentwurf sieht an der Funckerstraße bereits einen signalisierten Übergang in das künftige Gebiet vor.</i></p> <p><i>Die Erfordernis einer Straßenbahnhaltestelle ist spätestens mit Umsetzung dieses Bebauungsplanes gegeben. Wir fordern die Errichtung einer Haltestelle an der Funckerstraße bereits zum jetzigen Zeitpunkt, allerdings mit Kostenbeteiligung der städtebaulichen Entwicklung Kreativquartier. Es ist bezüglich dieses künftigen Bebauungsplangebietes eine Kostentragung im Rahmen der Ursächlichkeit zu prüfen. Wir bitten Sie um Prüfung und um Nachricht, bis wann unsere Forderung umgesetzt werden kann. Vielen Dank. Mit freundlichen Grüßen“</i></p> <p><i>- mehrheitlich</i></p> <p>Zustimmung mehrheitlich</p>

3.2.3	Bürgeranliegen: Ampelneubau Alfonsstraße <i>Vorschlag Rückantwort: „Diese neue Fußgängerampel ist in das Gesamtkonzept der Ampelschaltungen in der Nymphenburger Straße integriert. Deshalb ist eine längere Wartezeit für Fußgänger unvermeidbar. Eine Änderung der Taktung ist nicht möglich.“ - einstimmig</i> Zustimmung einstimmig
3.2.4	Grüne: Zusätzliche Standorte MVG Rad <i>Zustimmung in aktualisierter Form - einstimmig</i> Zustimmung einstimmig
3.2.5	CSU: Zeitnaher Bau zumindest einer Geh- und Radwegbrücke über die Bahnlinie von Nymphenburg nach Laim <i>Vertagung des Antrags auf April – Abstimmung mit BA 25 Laim - mehrheitlich</i> Frau Frank verliert die Stellungnahme des BA 25, wonach die vom UA empfohlene Vertagung nicht mehr erforderlich ist. Zustimmung einstimmig

3.3 Anhörungen

3.3.1	Baureferat: Spartenabfrage Schäringerplatz (Gehwegsanierung Ost- und Westseite) <i>Zustimmung einstimmig</i> Zustimmung einstimmig
3.3.2	KVR: Personenbezogener Behindertenparkplatz in der Hedwig-Dransfeld-Allee <i>Zustimmung einstimmig</i> Zustimmung einstimmig

3.4 Antwortschreiben

3.4.1	RAW: Umbenennung der Haltestelle Fasaneriestraße in „Institut für Zeitgeschichte“ – Antrag Nr. 14-20 / B 01866 des BA 9 vom 20.10.2015 <i>Vorschlag Rückantwort: „Ihr Schreiben vom nehmen wir zur Kenntnis, weisen jedoch darauf hin, dass entgegen Ihren Ausführungen sehr wohl in der Vergangenheit andere Haltestellen auch schon umbenannt wurden, z.B. Goetheinstitut oder Hochschule München (Lothstr.).In Anbetracht der technischen Zwänge schlagen wir vor, zumindest die Lautsprecheransagen in den Fahrzeugen mit „Institut für Zeitgeschichte“ zu ergänzen. Die Durchsage lautet künftig: Fasaneriestraße/Institut für Zeitgeschichte.Dies würde keine technische Umrüstung und keine zusätzlichen Kosten verursachen und erleichtert einem ortsfremden Besucher die Anfahrt.Bitte teilen Sie uns mit ab wann diese zusätzliche Durchsage an der Haltestelle umgesetzt wird. Vielen Dank. Mit freundlichen Grüßen“</i> Zustimmung einstimmig
3.4.2 K	Planungsreferat: Zukünftige Gestaltung der Schwere-Reiter-Straße – Antrag Nr. 14-20 / B 01460 des BA 9 vom 21.07.2015 <i>Kenntnisnahme</i>
3.4.3 K	KVR Änderung von Ampelschaltungen – BV-Anfrage Nr. 14-20 / Q 00209 v. 26.11.15 <i>Kenntnisnahme</i>
3.4.4 K	KVR: Verbindungsweg Hilble-/ Leonrodstraße – Freigabe für Radfahrer <i>Kenntnisnahme & Weiterleitung an Beschwerdeführer</i>

3.4.5 K	RBS: Sofortige Umsetzung des Bauzauns entlang der Bahngleise vom Hirschgarten bis zur Grundschule Margarethe-Danzi-Straße – Bürgerversammlungsempfehlung Nr. 08-14 / E 02097 des Bezirksausschusses 9 vom 26.11.2013 <i>Kenntnisnahme & Weiterleitung an Beschwerdeführer</i>
3.4.6 K	KVR: Beschilderung an der Ecke Fasoltstraße / Herthastraße – Antrag Nr. 14-20 / B 01920 vom 15.12.2015 <i>Kenntnisnahme & Weiterleitung an Beschwerdeführer</i>
3.4.7 K	KVR: Autovermietung an der Wotanstraße – Antrag Nr. 14-20 / B 01921 vom 15.12.2015 <i>Kenntnisnahme & Weiterleitung an Beschwerdeführer</i>
3.4.8 K	KVR: Busse in der Richelstraße / Schäringerstraße <i>Kenntnisnahme</i>
3.4.9 K	KVR: Verkehrssituation an der Wertstoffsammelstelle Bolivar-/ Lachmannstraße <i>Kenntnisnahme & Weiterleitung an Beschwerdeführer</i>
3.4.10 K	Planungsreferat: Parklizenzierung im Bereich nördlich des Hirschgartens <i>Kenntnisnahme</i>
3.4.11 WV 04/16	KVR: Verkehrskonzept Schloss Nymphenburg <i>Wiedervorlage April</i>

3.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

3.5.1 K	KVR: Margarethe-Danzi-Str. 21 – Verkehrsrechtliche Anordnung eines Haltverbotes <i>Kenntnisnahme</i>
3.5.2 WV 01/17	KVR: Öffnung der in Richtung Westen einbahngeregelten Hippmannstraße zwischen Hirschgartenallee und Gaßnerstraße für den gegenläufigen Radverkehr <i>Wiedervorlage Januar 2017</i>
3.5.3 K	KVR: Schloßschmidstraße / Birketweg – Einrichtung eines Haltverbotes <i>Kenntnisnahme</i>
3.5.4 K	Bürgeranliegen: Beseitigung von Rollsplitt auf Fußwegen <i>Kenntnisnahme</i>
3.5.5 K	RAW: Werbesäule an der Landshuter Allee <i>Kenntnisnahme</i>
3.5.6 K	Planungsreferat: E-Mobilität: Handlungsfeld 6 – Innerstädtischer Wirtschaftsverkehr - (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 04745 Ratsinformationssystem http://www.ris-muenchen.de) <i>Kenntnisnahme</i>
3.5.7 K	KVR: Arbeiten im Straßenraum Wilhelm-Hale-Straße <i>Kenntnisnahme</i>

3.6 Verschiedenes

4. Unterausschuss für Bau und Planung

4.1 Entscheidungsfälle

4.2 Bürgeranliegen, Anträge

4.2.1	<p>Bürgeranliegen:</p> <ul style="list-style-type: none">1) Wasserspielplatz im Hirschgarten <p><i>Brief an Gartenbauamt:</i> „Sehr geehrte Damen und Herren, Der Wasserspielplatz im Hirschgarten erfreut sich seit etlichen Jahren großer Beliebtheit. Leider hat auch der Zahn der Zeit an ihm und Nutzer berichten von starkem Rostbefall und scharfkantigen Steinen durch Frostabplatzungen. Das und ein glitschiger Bodenbelag bergen laut Nutzeraussagen Verletzungsgefahren. Wir bitten Sie daher dies zu überprüfen und die notwendigen Sanierungsmaßnahmen einzuleiten. Sollte sich der Wasserspielplatz in der derzeitigen Form nicht erhalten lassen wünschen wir uns ein Neuplanungsverfahren, bei dem der BA 9 und vor Allem die Nutzer, sprich die Kinder mit einbezogen werden. Der BA9 spricht sich in jedem Fall dafür aus, dass es weiterhin einen Wasserspielplatz im Hirschgarten gibt“</p> <p>Zustimmung einstimmig</p> <ul style="list-style-type: none">2) Bauprojekt am Christoph-Rapparini-Bogen <p><i>Brief an Bauherrn:</i> „zu Ihrem Bauvorhaben „Nymphenburger Platz“ am Christoph-Rapparini-Bogen 8 erreichten uns Anwohnerwünsche hinsichtlich der Nutzung des Erdgeschosses, die wir nachvollziehen können. Im gesamten Neubaugebiet entlang der bahn östlich und westlich der Wotan-Straße gibt es keinerlei Kleingastronomie (Café, Eisdiele, Pizzeria, etc). Daher bitten wir Sie zu prüfen, ob die Ansiedlung von Kleingastronomie und evtl. auch Kleinläden in Ihrem Bauvorhaben möglich ist. Gerade durch das Einzugsgebiet rund um die Wotanstraße, aber auch durch die zukünftigen Nutzer Ihres Projekts (Mittagstisch etc. sehen wir hier in jedem Fall Bedarf.“</p> <p>Zustimmung einstimmig</p> <p><i>Brief an Antragstellerin:</i> „wir haben im Unterausschuss Bau Ihre beiden Anliegen bearbeitet. Hinsichtlich des Wasserspielplatzes im Hirschgarten hat das Gartenbauamt von uns einen Brief erhalten mit der Aufforderung zu Überprüfung und zu Sanierungsmaßnahmen. Wir halten Sie hier weiter auf dem Laufenden. Hinsichtlich des Bauprojektes Nymphenburger Platz haben wir keine rechtliche Handhabe, da sich der Bauherr innerhalb seines Baurechts bewegt. Dennoch erhält auch er ein Schreiben mit der Bitte zu prüfen, ob im EG nicht ein Teil mit Laden und Gastronomie bestückt werden kann. Auch hier halten wir Sie auf dem Laufenden.“</p> <p>Zustimmung einstimmig</p>
4.2.2 K	Bauvorhaben Elvirastraße 17 <i>Kenntnisnahme</i>

4.3 Anhörungen

4.4 Antwortschreiben

4.4.1 K	Planungsreferat: Lärmschutzmaßnahmen Mittlerer Ring – – Schreiben des BA 9 vom 19.01.2016 <i>Kenntnisnahme</i>
-------------------	--

4.4.2 K	Planungsreferat: Tunnel von der Arnulfstraße bis zum Georg-Brauchle-Ring – Empfehlung Nr. 14-20 / E 00795 der Bürgerversammlung am 26.11.2015 <i>Kenntnisnahme</i>
-------------------	---

4.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

4.5.1 K	Erneuerung von Ausstattungsbestandteilen im Landshuter Allee-Tunnel zur Aufrechterhaltung des verkehrssicheren Zustandes - Projektkosten : 3.200.000 € <ul style="list-style-type: none"> • 1. Bedarfs- und Konzeptgenehmigung (SB) • 2. Projektauftrag (SB) • 3. Änderung des Mehrjahresinvestitionsprogrammes 2015 - 2019 (VB) (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 04550 Ratsinformationssystem http://www.ris-muenchen.de)
4.5.2 K	Optimierung der Bebauungsplanverfahren und der Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit im Referat für Stadtplanung und Bauordnung; (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 04459 Ratsinformationssystem http://www.ris-muenchen.de)
4.5.3 K	Maßnahmen zur Verbesserung der Dienstleistungsqualität und zur Beschleunigung der Genehmigungsverfahren - LBK zukunftsfähig ausstatten - (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 03291 unter dieser Nummer einsehbar im Ratsinformationssystem http://www.ris-muenchen.de)
4.5.4 K	Erfolgreiche Biotoppflege auf nichtstädtischen Flächen fortführen (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 03733 unter dieser Nummer einsehbar im Ratsinformationssystem http://www.ris-muenchen.de)
4.5.5 K	Gartenstädte - Erhalt des Charakters und bauliche Entwicklung (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 04857 unter dieser Nummer einsehbar im Ratsinformationssystem http://www.ris-muenchen.de)
4.5.6 K	Infrastrukturprogramm München I: Qualifizierte Infrastrukturuntersuchungen - <ul style="list-style-type: none"> • Infrastrukturprogramm München II - Antrag Nr. 14-20 / A 01072 vom 22.05.15 • Handlungsprogramm Infrastruktur - Antrag Nr. 14-20 / A 01073 vom 22.05.15 (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 04903 unter dieser Nummer einsehbar im Ratsinformationssystem http://www.ris-muenchen.de)
4.5.7	Bautennachweise vom 01.02.2016 – 21.02.2016 <ul style="list-style-type: none"> • <i>Nymphenburger Str. 149, 1451-22</i> • <i>Blutenburgstr. 98, 374/17</i> • <i>Birketweg, 1713-22</i> • <i>Amperstr. 10, 2017-22</i> • <i>Mechthildenstr. 40, 1919-22</i> • <i>Dachauer Str. 247, 3174-22</i> • <i>Fasoltstr., 2726-22</i> • <i>Walhallastr. 36, 123/6</i>

Kenntnisnahme einstimmig

4.6 Verschiedenes

5. Unterausschuss für Umweltfragen

5.1 Entscheidungsfälle

5.1.1 (2.4.4)	Aufstellung zusätzlicher Abfallbehälter am südwestlichen Rand des Leonrodplatzes (Westseite südlicher Quadrant, Leonrodplatz 2) – Empfehlung Nr. 14-20 / E 00846 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 9 am 26.11.2015 (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 05240 unter dieser Nummer einsehbar im Ratsinformationssystem http://www.ris-muenchen.de) <i>Der UA befürwortet die Aufstellung - einstimmig</i> Zustimmung einstimmig
------------------	---

5.2 Bürgeranliegen, Anträge

5.3 Anhörungen Baumfällungen

5.3.1	Claire-Watson-Straße 12 <i>Besichtigt durch: Frau Thiele - Fällung: nein Pflegeschnitt wird empfohlen! Im UA einstimmig beschlossen</i>
5.3.2	Dachauer Straße 193 <i>Besichtigt durch: Frau Pramberger - Fällung: nein Pflegeschnitt wird empfohlen! Im UA einstimmig beschlossen</i>
5.3.3	Dachauer Straße <i>Besichtigt durch: Frau Pramberger 2 Hainbuchen - Schreiben an UNB: „Sehr geehrte Damen und Herren, wir sind gegen die Fällung der Bäume Dachauer Straße und bitten um Info wer die Genehmigungen zur Fällung gegeben hat. Falls keine Genehmigung vorliegt bitten wir um Einleitung eines Bußgeldverfahrens.“ Im UA einstimmig beschlossen</i>
5.3.4	Dall'Armi-Straße 16 <i>Besichtigt durch: von Walter Johannes - Fällung: ja mit Ersatzpflanzung Im UA einstimmig beschlossen</i>
5.3.5	Dom-Pedro-Straße 5 <i>Besichtigt durch: von Walter Johannes</i> <ul style="list-style-type: none">• Weide: Sehr alt nach Westen geneigt mit Trieben besetzt Fällung: nein Baumpflege sinnvoll• Linde: Rinde im unteren Bereich großflächig defekt mit mehreren Spechtnestern. Baum leicht nach Süd geneigt. Fällung: nein jedoch an UNB zur Entscheidung ob Gefahrenbaum Im UA einstimmig beschlossen
5.3.6	Nördliche Auffahrtsallee 48 <i>Besichtigt durch: von Walter Johannes - Fällung: ja mit Ersatzpflanzung Im UA einstimmig beschlossen</i>
5.3.7	Sadelerstraße 35 <i>Besichtigt durch: von Walter Johannes - Pflegeschnitt sinnvoll Im UA einstimmig beschlossen</i>

Zustimmung einstimmig

5.4 Antwortschreiben

5.4.1 K	Schlösserverwaltung: Fütterung von Wasservögeln in Nymphenburg <i>Kenntnisnahme</i>
-------------------	--

5.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

5.5.1 K	Baureferat: Unterrichtung über bevorstehende Entfernungen von Gefahrenbäumen <i>Kenntnisnahme</i>
-------------------	--

5.6 Verschiedenes

6. Unterausschuss für Soziales und Integration

6.1 Entscheidungsfälle

6.2 Bürgeranliegen, Anträge

6.2.1	<p>UA: Interkulturelles Projekt <i>Als Gast ist Frau Dr. Sorg anwesend. Um das Projekt vorwärts zu bringen, schlägt Frau Dr. Sorg die Bildung einer ausschuss- übergreifenden Kerngruppe vor. Die Gruppe soll selbstständig arbeiten können, ohne dass jede einzelne Maßnahme im Plenum abgestimmt werden muss. Die Gruppe soll einen Termin für die erste Veranstaltung festlegen (World Cafe im Oktober). Die Gruppe soll Einrichtungen besuchen und Veranstaltungen vorbereiten - zum Beispiel ein World Cafe - in die auch der Stadtteil eingebunden werden soll. An den Kosten würde sich auch die Abteilung von Frau Dr. Sorg beteiligen. Außerdem soll ein einfacher Flyer erstellt werden, der die BA-Arbeit erklärt. - Einstimmig beschlossen</i></p> <p>Frau Hanusch, Frau Kuegler, Herr König, Frau Wohlrab und Herr Agerer m.d.B. um Info bei Terminen.</p> <p>Zustimmung einstimmig</p>
6.2.2 K	<p>UA: Abenteuerspielplatz Neuhausen <i>Anschaffung von Honigbienen.</i> <i>Die Leiterin des ASP ist anwesend und erläutert den vorbereiteten Antrag (zur März-sitzung). Sie hat bereits mit einer Imkerin Kontakt aufgenommen, die Erfahrung mit der Arbeit mit Kindern hat und würde dem ASP 2 Völker zur Miete überlassen. Die Produkte wie Honig und Wachs dürfen vom ASP genutzt werden.</i> <i>Die vorläufigen Kosten würden ca. 2500 € betragen, einschl. Aufwandsentschädi-gung. Herr Dalen (besitzt selbst mehrere Bienenvölker) sieht Bienen an einem Kin-derspielplatz problematisch, sagt aber sowohl fachliche Unterstützung zu, als auch Hilfe bei der Beschaffung von Ausrüstung und Material. Der UA sieht – trotz einiger Bedenken - in dem Projekt eine gute Sache und will den Antrag unterstützen.</i></p>

6.3 Anhörungen

6.4 Antwortschreiben

6.4.1 K	<p>Schlösserverwaltung: Überführung von intaktem Inventar des Taxis-Erholungsparks auf den Abenteuerspielplatz – Antwortschreiben <i>Kenntnisnahme</i> Kenntnisnahme</p>
6.4.2	<p>Sozialreferat: Planungen in der Wotanstraße darstellen – Anfrage Nr. Q 00206 <i>Die Eröffnung soll voraussichtlich Mitte Juli erfolgen. Es gibt aber lt. Aussagen eini-ger UA-Mitglieder noch keine Aktivitäten, die z. B. auf einen Umbau schließen las-sen.</i></p> <p>Herr Loibl bittet um Info. Frau Pramberger: Möglich wäre den aktuellen Stand im So-zialreferat erfragen. Der Termin Mitte Juli wird wohl nicht zu halten sein. Am 03. März fand die Regsam Veranstaltung statt. Demnach seien nun weniger als 300 Personen vorgesehen. Es sollte in Erfahrung gebracht werden wann und wo Anwohnerinforma-tionsveranstaltung stattfindet.</p> <p>Frau Brandmayer: Die Übergabe der Immobilie fand im Dezember statt. Bauliche Fragen müssen geklärt werden. Frau Brandmayer versucht Infos zu bekommen.</p>

	<p>Hinweis auf frühzeitige Infoveranstaltung mit der Bitte um Sachstand der Planungen fortlaufend. Zustimmung einstimmig</p>
--	--

6.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

<p>6.5.1 K</p>	<p>Zusammenarbeit zwischen Seniorenvertretung und Stadtverwaltung / Wahl der Seniorenvertretung 2017 – Produkt 60 5.4.2.3 – Interessenvertretung für ältere Menschen durch den Seniorenbeirat (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 05096 unter dieser Nummer einsehbar im Ratsinformationssystem http://www.ris-muenchen.de)</p>
----------------------------	--

6.6 Verschiedenes

Regsam Informationen:

Am 03.03.2016 fand ein Treffen zur Vernetzung der verschiedenen Helferkreise für Flüchtlinge statt, an dem auch die sozialen Einrichtungen, die mit der Betreuung der Unterkünfte betraut sind, teilgenommen haben. Ebenso die BA-Mitglieder Frau Kügler, Herr Loibl und Frau Pramberger. Es wird ein Protokoll erstellt, dass bei Interesse eingesehen werden kann.

Aufgrund eines Berichtes im Münchner Merkur zur Kriminalitätsrate in München wird angeregt, die Staatsregierung aufzufordern, die Polizei personell besser auszustatten.

Besuch des UA in verschiedenen Einrichtungen im Stadtviertel: Vorgeschlagen werden das München Stift, das Blindeninstitut, das Löhe Haus, das Ausbildungshotel St. Theresia.

Informationsveranstaltung Waisenhaus begrenzt auf 90 Personen. Die Gruppe wird um Beteiligung gebeten. 08.04. – 12 - 14 Uhr

7. Unterausschuss für Kultur

7.1 Entscheidungsfälle

<p>7.1.1 (2.3.1) WV 04/16</p>	<p>(E) Initiative „Kultüren“ - Kultüren am 22./23.10.2016 – 3.240,- € – (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 05224 einsehbar im http://www.ris-muenchen.de) <i>Vertagung auf nächste Sitzung, da die Beantwortung unserer Fragen noch aussteht.</i> Wiedervorlage</p>
<p>7.1.2 (2.3.2)</p>	<p>(E) Initiative „Hide Out 2“- Bluesfest am 14.08.2016 – 2.780,- € – (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 05444 einsehbar im http://www.ris-muenchen.de) <i>Etablierte Veranstaltungen sollten sich selber auch um Sponsoren bemühen. Der UA Kultur ist der Meinung, dass ein stufenweiser Abbau bei sich wiederholenden kommerziellen Veranstaltungen erfolgen sollte, dennoch muss jede Entscheidung eine Einzelfallentscheidung bleiben. mehrheitlich so beschlosssen - 1800,00 € einstimmig</i> Zustimmung einstimmig</p>

7.2 Bürgeranliegen, Anträge

7.2.1 WV 04/16	<p>UA: Sachstand: Gestaltung von zwei Unterführungen an der Landshuter Allee – ggf. Beschlussfassung zu Eigenanteil aus BA-Mitteln</p> <p><i>Vorstellung IMAL: Der Vertreter erklärt den Ansatz: 2 Gruppen sollten sich von jeder Seite der Tunneleingänge aufeinander zubewegen. Sie werden zunächst mithilfe von Interviews die jeweilige Umgebung analysieren und dann ihre Ideen umsetzen.</i></p> <p><i>Das Kulturreferat sieht einen Zuschuss von 5.000,00 € vor. 4.000,00 € sollen vom BA kommen sowohl für diese Unterführung als auch für die zweite. Beide Zuschussanträge auf 4.000,00 € werden im BA entschieden sobald sie vorliegen. Einstimmig so beschlossen</i></p> <p>Herr Agerer: Qualifizierte Vertagung: Noch keine Drittmittelzusagung vertagt</p>
7.2.2 K	<p>BA: Flyer Stadtteilsommer / Website des BA 9</p> <p><i>Der UA Kultur möchte grundsätzlich einen Flyer</i></p> <p><i>Die erste Veranstaltung hierzu soll am 17.03.2016 stattfinden</i></p>
7.2.3 K	<p>Vorstellung: Schwere Reiter</p> <p><i>Der UA Kultur tagt im Probenraum Schwere Reiter.</i></p> <p><i>Tanztendenz München stellt sich vor und gibt einen Ausblick auf die aktuellen Projekte und Veranstaltungen 2016.</i></p>

7.3 Anhörungen

7.3.1	<p>Kulturreferat: Weitere finanzielle Unterstützung des Widerstandsdenkmals am Platz der Freiheit durch die Landeshauptstadt München – Empfehlung Nr. 14-20 / E 00847</p> <p><i>Mehrheitliche Zustimmung</i></p> <p>Zustimmung mehrheitlich</p>
--------------	--

7.4 Antwortschreiben

7.4.1 WV 04/16	<p>Kommunalreferat: Koordinierungsstelle für das Kreativquartier – BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 01834 vom 17.11.2015</p> <p><i>Die Mitglieder des UA Kultur empfinden die Antwort des Kulturreferates auf den Antrag des BA 9 als unbefriedigend, da der Bezirksausschuss ein verwaltungsunabhängiges Gremium gefordert hatte und das „Kompetenzteam“ nicht den Erwartungen entspricht.</i></p> <p>Herr Petz: Man sollte auf eine externe Anlauf- und Koordinierungsstelle bestehen.</p> <p>Frau Schmitt-Walter: Die Punkte des Schreibens von IMAL sollten mit in den Rücklauf gebracht und auf den Brief von IMAL separat reagiert werden.</p> <p>Herr Agerer schlägt Vertagung in den April vor.</p> <p>Zustimmung einstimmig</p>
---	---

7.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

7.6 Verschiedenes

8. Unterausschuss für Bildung und Sport

8.1 Entscheidungsfälle

8.1.1 (2.3.3)	(E) FV der Mittelschule am Winthirplatz – Theaterproduktion – 1.600.- € – (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 05409 einsehbar im http://www.ris-muenchen.de) <i>Zustimmung zur vollen Höhe: Einstimmig</i> Zustimmung einstimmig
------------------	--

8.2 Bürgeranliegen, Anträge

8.2.1	UA: Konzept zur Kooperation zwischen Vereinen und Schulen im 9. Stadtbezirk bei der Sportplatznutzung <i>Zustimmung: Einstimmig</i> Zu Einzelheiten in der Formulierung wird länger diskutiert. Zustimmung einstimmig
8.2.2	UA: Längere Beleuchtung an den Sportplätzen im 9. Stadtbezirk <i>Zustimmung: Einstimmig</i> Zustimmung einstimmig
8.2.3	Bürgeranliegen: Beleuchtung des Fußballplatzes am Hirschgarten <i>Weiterleitung an das Gartenbau-Referat mit der Frage, ob es eine möglichst einfache Lösung für eine bessere Beleuchtung unter Berücksichtigung eventueller Belastungen der Anwohner gäbe.</i> Zustimmung einstimmig
8.2.4	Bürgeranliegen: Ersatzspielflächen für den SV Stadtwerke e.V. Abteilung Tennis <i>Vorschlag Rückantwort:</i> <i>„Sehr geehrter Herr Dr. Bieberbach, der Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg ist sehr enttäuscht, dass die Stadtwerke München ihrem Tennisverein, der den Werksnamen trägt, keinerlei finanzielle oder andersgeartete Unterstützung zukommen lassen will. Über 300 Vereinsmitglieder stehen nun vor der kaum mehr zu verhindernden Auflösung des Vereins, da dieser sich eine Jahrespacht von 80.000 Euro am einzig erkennbaren neuen Standort im Olympiapark keinesfalls leisten kann. Wir haben nun erfahren, dass Sie eine finanzielle Unterstützung des Vereins ablehnen, was wir aufgrund der Verbundenheit zwischen Verein und Stadtwerken nicht nachvollziehen können. Aus diesem Grund bittet der Bezirksausschuss noch einmal dringend darum, dass die Stadtwerke München dem Verein dabei helfen, dass dieser seinen Spielbetrieb fortsetzen und somit überleben kann. Ihre Argumentation, dass in diesem Verein nur noch ein Drittel Mitarbeiter (aktuell/ehemalig) samt Angehörigen spielen, ist aus unserer Sicht nicht nachvollziehbar. Wir sehen durchaus eine Verantwortung der Stadtwerke München für die Nachbarschaft, in der sie ihren Geschäftssitz haben. Dazu gehört aus unserer Sicht auch, eine sinnvolle sportliche Infrastruktur zu erhalten und nicht zu zerstören. Der geplante Wohnungsbau am jetzigen Standort des Vereins ist wichtig und soll insbesondere Mitarbeitern Ihres Hauses zu gute kommen. Auch diese sollten aber die Möglichkeit zum Sport haben. Wenn diesem, Ihrem Wohnungsbau eine wichtige Sportanlage im Viertel weichen muss, dann sollten die SWM dazu beitragen, dass an nächster Stelle dieser Sportbetrieb fortgesetzt werden kann. Das Angebot von fünf Plätzen im Olympiapark ist aus Sicht des Bezirksausschusses eigentlich ein Volltreffer, da die Plätze praktisch nur "über der Straße" sind. Es ist aber klar, dass der Verein alleine die Pacht nicht stemmen kann. Die Stadtwerke München sollten den Verein unterstützen und somit sein Überleben sichern. Aus diesem Grund richten wir dieses Schreiben an Sie in der Hoffnung, dass Sie Ihre Position noch einmal überdenken und dem Verein einen benötigten Zuschuss zukommen lassen.</i>

	<p><i>Sollten Sie sich - für uns nicht nachvollziehbar - weiterhin gegen die Ausreichung eines Zuschusses entscheiden, fordern wir Sie auf, dem Verein so lang als möglich bis zu einem tatsächlichen Baubeginn auf der derzeitigen Anlage spielen zu lassen.“</i> Zustimmung einstimmig (mit genannten Änderungen)</p> <p>Herr Belik schlägt vor dass die Rücksprache mit dem Verein im Protokoll Erwähnung findet.</p>
8.2.5	<p>CSU: Verbindliche Aufnahme der Baumaßnahmen am Käthe-Kollwitz-Gymnasium in das 2. Bauprogramm der Schulbauoffensive <i>Zustimmung: Einstimmig</i></p> <p>Herr Klotz, Direktor vom Käthe-Kollwitz-Gymnasium, berichtet von der Situation in der Schule. Der Containerbau löst andere Probleme nicht. Der BA wird gebeten den Antrag von Frau Frank zu unterstützen. Der entscheidende Punkt ist die wohnortnahe Schulversorgung. Im Zweifelsfall müssen Kinder abgewiesen werden.</p> <p>Frau Hanusch: Der BA hatte schon aus genannten Gründen u.a. die Schulbauoffensive in der vorgelegten Form abgelehnt. Das Hauptanliegen des Antrags ist eine Aussage zur Einstufung des Gymnasiums.</p> <p>Frau Brandmayer: Die Mittel für die Sanierungsmaßnahmen sind Bestandteil des Mehrjahresinvestitionsprogrammes. Der Sachstand der Planungen sollte erfragt werden, evtl. durch einen gemeinsamen Termin. Der Stellenwert MIP und Schulbauoffensive sollte erklärt werden.</p> <p>Frau Frank: Die Aufnahme wenigstens in das zweite Bauprogramm ist u.a. Ziel des Antrags. Die Gefahr besteht dass das Käthe-Kollwitz-Gymnasium vom zweiten in das dritte Bauprogramm rutscht. Der Antrag soll dies verhindern.</p> <p>Herr Belik: Für den nächsten UA sollte man das RBS einladen und die Abstimmung vertragen.</p> <p>Frau Nasko: Im schlechtesten Fall müssen 120 Kinder abgewiesen werden, deshalb gebietet der Zeitdruck den Beschluss des Antrags.</p> <p>Herr König: Zum UA könnten dennoch Vertreter des RBS geladen werden, aber der Beschluss sollte gefasst werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abstimmung Vertagung: mehrheitlich abgelehnt • Abstimmung Antrag mehrheitlich zugestimmt • Sondertermin mit RBS und KKG: einstimmig zugestimmt
8.2.6 WV 04/16	<p>CSU: Umsetzung der Verpflegung der Kinder und Jugendlichen in den Kindertageseinrichtungen und Schulen gemäß den städtischen Beschlüssen <i>Der Antrag wird in den April vertagt. Frau Hanusch und Herr König suchen bis dahin zum Thema noch einen bereits gestellten Antrag der Grünen-Stadtratsfraktion heraus, mit dem der Antrag eventuell noch konkretisiert/angepasst würde.</i> Vertagt</p>

8.2.7

Kindertagesstätte Landshuter Allee 174

Situation:

- *Frau Schäfer stellt die bisher an der Dachauer Straße/Landshuter Allee seit 2006 betriebenen Kindertagesstätten vor, eine davon muss dort zum 31.08.2016 ausziehen (Träger ist die Kindertagesstätte Haar). Gesucht werden neue Räumlichkeiten für 24 Kinder und 12 MitarbeiterInnen.*
- *Eine kleine Gruppe der Kinder könnte in die zweite Kita in der Dachauer Straße wechseln, hier könnten aber Probleme mit der vorgeschriebenen Quadratmeterzahl entstehen.*
- *Es bestehen freundschaftliche Beziehungen zur Bundeswehrverwaltung, deren Gelände bisher bereits als Spielfläche gesucht wird. Auf deren Gelände gibt es auch ein bereits seit längerer Zeit leerstehendes Gebäude, für das die Bundeswehrverwaltung in Aussicht gestellt hat, dass es eventuell verwendet werden kann (Dachauer Str. 128) – mit diesem Gebäude wäre sogar eine Vergrößerung der Kita möglich. Ob eine Verwendung möglich wäre, wird aktuell noch geprüft. Um den 15.03. herum wird eine entsprechende Entscheidung gefällt.*
- *Außerdem gäbe es eventuell eine Möglichkeit hinter der aktuellen Kita mit 100qm, die von Demos angemietet werden könnte – hier besteht aber das Problem einer Wendeltreppe in den Keller, die das RBS nicht für Kindertagesstätten genehmigt.*

Vorgehen des Unterausschusses:

- *Der UA bereitet ein Schreiben vor, in dem die Stadt in jedem Fall gebeten wird, die Kita wohlwollend bei einem Umzug zu unterstützen – ob in das Bundeswehrgebäude oder die Räumlichkeiten von Demos.*

Schreiben an das RBS:

„Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund der Kündigung der Räume für eine seit 10 Jahren in der Landshuter Allee 174 bestehende Kindertagesstätte zu Ende August hat sich der Träger intensiv bemüht Ersatz zu finden. Es besteht nun die Möglichkeit Flächen auch langfristig anmieten zu können, die sich in direkter Umgebung befinden.

Großes Ziel ist ein möglichst reibungsloser Übergang der Kinder und Beschäftigten. Es wird schwierig alle benötigten 24 Plätze zu ersetzen und die Gruppe der Kinder komplett zusammenzuhalten. Die Verantwortlichen haben aber bereits Pläne und einen Architekten organisiert, um eine schnellstmögliche Anpassung der Räumlichkeiten bis August umsetzen zu können.

Variante 1. Für Dachauer Straße 128 ist zunächst nur die Nutzung eines Teils des Gebäudes für 12-14 Kinder geplant. Nach Umbau der Hallen erfolgt dann noch eine Erweiterung der Kita auf 60 Plätze.

Variante 2. In der Helene Weber Allee können bis September voraussichtlich zwölf Plätze geschaffen werden.

Eine Umsetzung aller baulichen Anforderungen bis September ist aber eine Herausforderung und möglicherweise nicht in allen Details machbar.

Da Betreuungsplätze auch in unserem Stadtbezirk dringend benötigt werden, bitten wir das RBS um eine konstruktive und zügige Abstimmung zur Genehmigung der neuen Einrichtung und eine Offenheit auch temporäre Sonderlösungen zu prüfen um möglichst vielen Kindern ab September weiter einen Betreuungsplatz zu sichern.

Das betrifft auch den Antrag auf eine temporäre Erhöhung der Plätze in der Dachauer Straße 124, wo eine weitere Krippe des Trägers besteht.“

Zustimmung einstimmig

8.3 Anhörungen

8.3.1 BA 13: Bewirtschaftung von Schulmensen

Vorschlag Rückmeldung BA:

„Sehr geehrte Frau XXX, mit Mail vom 04.02.2016 haben Sie uns um eine Stellungnahme zum beigefügten Antrag der CSU "Bildungsoffensive 4. Akt." gebeten. Darin geht es um die Forderung nach einer von der LH München angestellten Hauswirtschafterin für die Grundschule Ostpreußenstraße. Sie fragen nach ähnlichen Problemen in anderen Stadtvierteln und wir können Ihnen erklären, dass wir an der Mittelschule Winthirplatz ähnliche Probleme haben. Da dort die benötigte Servicekraft vom Caterer gestellt wird, bedeutet dies für den Essenspreis, dass jedes Essen mit 19 % MWSt belegt wird. Sollte hingegen die Servicekraft von anderer Stelle kommen (also unabhängig vom Essen), wäre eine Mehrwertsteuer von 7 % fällig, was das Essen deutlich günstiger macht. In einem Schreiben aus dem Jahr 2014 (siehe Anlage) haben wir das RBS um eine Lösung gebeten, wonach die benötigte Servicekraft durch die LH München angestellt wird (wie es in den Städtischen Horten auch geschieht). Das dazugehörige Schreiben aus dem Jahr 2014 erhalten Sie anbei (sowie einen Artikel aus dem Münchner Merkur, der das Problem ausführlich darstellt). Als Antwort des RBS haben wir die Auskunft erhalten, dass man eine von der Stadt angestellte Servicekraft ablehne, da man hiermit evtl. einen Präzedenzfall schaffe. Uns wurden Kosten in Millionenhöhe genannt, wenn man dieses Modell, wie es an den Horten gehandhabt wird, auch an den Städtischen Schulen umsetzen würde. Insoweit unterstützt der Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg das Anliegen des BA 13 ausdrücklich und schließt sich diesem mit der Forderung an, auch für die Mittagsversorgung der MS Winthirplatz eine durch die Stadt angestellte Servicekraft einzusetzen.“

Vorschlag Rückmeldung RBS:

„Sehr geehrte Damen und Herren, mit Mail vom 04.02.2016 hat uns der BA 13 um eine Stellungnahme zum Antrag der CSU "Bildungsoffensive 4. Akt." (siehe Anlage) gebeten. Darin geht es um die Forderung nach einer von der LH München angestellten Hauswirtschafterin für die Mensa der Grundschule Ostpreußenstraße. In dem Schreiben wurde nach ähnlichen Problemen in anderen Stadtvierteln gefragt und wir konnten dem BA 13 in beigefügtem Schreiben erklären, dass wir an der Mittelschule Winthirplatz ähnliche Probleme haben. Da dort die benötigte Servicekraft vom Caterer gestellt wird, bedeutet dies für den Essenspreis, dass jedes Essen mit 19 % MWSt belegt wird. Sollte hingegen die Servicekraft von anderer Stelle kommen (also unabhängig vom Essen), wäre eine Mehrwertsteuer von 7 % fällig, was das Essen deutlich günstiger machen würde. In einem Schreiben aus dem Jahr 2014 (siehe Anlage) haben wir das RBS um eine Lösung gebeten, wonach die benötigte Servicekraft durch die LH München angestellt wird (wie es in den Städtischen Horten auch geschieht). Als Antwort des RBS haben wir die Auskunft erhalten, dass man eine von der Stadt angestellte Servicekraft ablehne, da man hiermit evtl. einen Präzedenzfall schaffe. Uns wurden Kosten in Millionenhöhe genannt, wenn man dieses Modell, wie es an den Horten gehandhabt wird, auch an den städtischen Schulen umsetzen würde. Durch die Anfrage des BA 13 sehen wir unsere damalige Forderung als immer noch berechtigt an, denn das Thema "Servicekraft" ist wohl an vielen städtischen Schulen ein Problem. Aus diesem Grund unterstützt der Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg das Anliegen des BA 13 ausdrücklich und schließt sich diesem mit der Forderung an, auch für die Mittagsverpflegung der Mittelschule Winthirplatz eine durch die Stadt angestellte Servicekraft einzusetzen. Gleichzeitig fordert der BA 9 das RBS auf, in einer Abfrage an allen städtischen Schulen das Thema "Servicekraft bei der Mittagsverpflegung" und mögliche Probleme zu eruieren sowie Lösungsvorschläge zu präsentieren. Diese Informationen sollen dann allen Bezirksausschüssen zur Verfügung gestellt werden, damit mögliche weitere Schritte unternommen werden können.“

Zustimmung einstimmig

8.4 Antwortschreiben

8.4.1 K	Baureferat: Bau einer Skateanlage im Grünwaldpark – BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 01839 vom 17.11.2015 <i>Zur Kenntnis genommen. Wir bitten dennoch weiterhin um einen Ortstermin, um auch andere Ideen zu besprechen.</i>
8.4.2 K	Staatl. Schulamt: Schulcampus Albrechtstraße <i>Kenntnisnahme</i>

8.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

8.5.1 K	Schulbauoffensive 2013-2030 - Ergänzungen (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 05131 unter dieser Nummer einsehbar im Ratsinformationssystem http://www.ris-muenchen.de) <i>Kenntnisnahme</i>
-------------------	--

8.6 Verschiedenes

- *Winthirschule: Es steht im Raum, auf das Gesprächsangebot von Bürgermeisterin Strobl bezüglich der Mittagsbetreuung einzugehen. Herr Häns wird gefragt, ob der Bedarf noch besteht/ein Termin aktuell Sinn macht.*
- *Sportvereinskonferenz: Wir planen eine neue Konferenz zum Thema Kooperation im Sportbereich. Herr Schwirz fragt im Kulturpavillon einen möglichen Termin an.*

9. Anhörungen, Unterrichtungen, Schriftwechsel und Informationen

9.1 Entscheidungsfälle

9.1.1 (2.4.1)	Einberufung einer Einwohnerversammlung, die die Verkehrsplanung nach Fertigstellung des Justizzentrums und des Kreativquartiers erörtert – Bürgerversammlungsempfehlung Nr. 14-20 / E 00837 vom 26.11.2015 – (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 05373 einsehbar im http://www.ris-muenchen.de) <i>MVG, Planungsreferat, etc. sollen eingeladen werden. Terminvorschläge 20./21. Juni im Kreativquartier</i> Zustimmung einstimmig
9.1.2 (2.4.2)	Benennung von vorab feststehenden Themen auf Einladungen zu Bürgerversammlungen – Bürgerversammlungsempfehlung Nr. 14-20 / E 00851 – (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 05377 einsehbar im http://www.ris-muenchen.de) <i>An das Direktorium: „Sehr geehrte Damen und Herren, der Bezirksausschuss Neuhausen Nymphenburg unterstützt das Anliegen, auf den Einladungen zur Bürgerversammlung auch Themen zu benennen. Die bisherigen Aufzählungen aus der Rathaus Umschau mit allen Punkten die von den BAs erwähnt werden sind tatsächlich oft relativ lang und sprengen die Dimensionen des Flyers. Eine Integration von circa fünf Hauptthemen, die nur stichpunktartig genannt werden, ist aber sicher auf den bisherigen Einladungen ohne zu großen Aufwand möglich. Mit freundlichen Grüßen“</i> Frau Frank empfiehlt den Zusatz wo genau im Internet Infos einzusehen sind. Zustimmung einstimmig
9.1.3 (2.4.3)	Freischankfläche in der Wendl-Dietrich-Straße 11 (Sportsbar Eleven) <i>Zustimmung für ein Jahr probeweise</i> Herr Schäfer beurteilt dies aufgrund des starken Fußgänger- und Radverkehrs kritisch.

	<p>Frau Frank: Die Fläche dort ist zu gering. Wenn eine Zustimmung erfolgt dann sollte man in einem Jahr genau hinsehen und bereits jetzt deutlich machen dass das Vorhaben kritisch betrachtet wird.</p> <p>Herr König: Es gab Bestrebungen den Radstreifen auf die südliche Fahrbahn zu verlegen, hier sollte man den Sachstand erfragen und den Vorgang auf die TO des UA Verkehr setzen.</p> <p>Gegen acht Stimmen Zustimmung</p>
9.1.4	<p>Benennung eines Denkmalschutzbeauftragten im Bezirksausschuss 9 <i>Herr Hochdorn wird vorgeschlagen</i> Zustimmung einstimmig</p>

9.2 Bürgeranliegen, Anträge

9.2.1	<p>Bürgeranliegen: Bekleben privaten und öffentlichen Eigentums zu Werbezwecken <i>„Sehr geehrte Damen und Herren, Folgende Beschwerde im Anhang wurde an uns herangetragen. Die Verwendung der Sticker von Amnesty zur Störung von Plakaten war sicher nicht Ihre Intention und liegt auch in der Verantwortung des Einzelnen. Wir bitten Sie aber zu prüfen, ob Sie Möglichkeiten sehen, diese unsachgemäße Verwendung zukünftig einzudämmen. Mit freundlichen Grüßen“</i> Zustimmung einstimmig</p>
9.2.2	<p>Bürgeranliegen: Fasching am Rotkreuzplatz <i>Weiterleitung des Schreibens an den Faschingsclub. Die Bürgerin wird informiert.</i> Zustimmung einstimmig</p>
9.2.3	<p>BA: Ramadama / Aktion Sauberes Neuhausen-Nymphenburg <i>Herr Neuberger bietet an, Schulen miteinzubeziehen und die Aktion zu planen.</i> <i>Frau Frank schlägt vor, breiter einzuladen (Verteiler Jahresempfang & Presse)</i> <i>Der Vorstand befürwortet die Idee.</i> Der BA wird als Veranstalter und Kostenträger mit einer Grundsumme von 500,- € beschlossen, die auch durch Spenden gedeckt werden kann. Zustimmung einstimmig</p>
9.2.4	<p>BA: Baumbegutachtungen durch Mitglieder im BA 9 <i>Frau Hanusch spricht das Problem in der BA-Satzungskommission an.</i></p>

9.3 Anhörungen

9.3.1	<p>KVR: Anhörungsrecht der Bezirksausschüsse bzgl. der örtlichen Lage der Wahllokale; Gewinnung neuer barrierefreier Wahllokale zur Bundestagswahl 2017 Zustimmung einstimmig</p>
9.3.2	<p>KVR: Münchner Blade-Night ab 02.05.2016 Zustimmung einstimmig</p>
9.3.3	<p>KVR: Wings for Life World Run am 08.05.2016 Zustimmung einstimmig</p>

9.3.4	KVR: City Bike Marathon am 10.04.2016 abgesagt
9.3.5	KVR: Tollwood-Sommerfestival vom 29.06. - 24.07.2016 Zustimmung einstimmig
9.3.6	KVR: Italienischer Markt vom 18.-22.03.2016 am Rotkreuzplatz Zustimmung einstimmig
9.3.7	KVR: Spielaktionen der Spiellandschaft Stadt von April bis Oktober 2016 Zustimmung einstimmig
9.3.8	KVR: Maifeier auf dem Rotkreuzplatz am 07.05.2016 Zustimmung einstimmig
9.3.9	KVR: Aufstellen einer Sitzgelegenheit an der Menradstraße 3 Zustimmung einstimmig
9.3.10	KVR: Kunsthandwerksmarkt vom 23.-26.09.2016 auf dem Rotkreuzplatz <i>Der BA fordert eine Verkürzung bis zum 25.09.</i> Eine komplette Ablehnung der Veranstaltung findet keine Mehrheit, jedoch die Verkürzung auf zwei Tage. Zustimmung mehrheitlich

9.4 Antwortschreiben

9.4.1 K	Direktorium: Namensgebung Hilblestraße – Antrag Nr. 08-14 / B 02800 v. 15.02.2011 <i>Kenntnisnahme</i>
-------------------	---

9.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

9.5.1 K	BA-Budget: Kurzbericht Freizeitstätte Hirschgarten <i>Kenntnisnahme</i>
9.5.2 K	Unveränderte Fortführung von Gaststättenbetrieben: <ul style="list-style-type: none"> • „Divino“ - Nymphenburger Straße 98 • „Eckersberger 13“ - Schwere-Reiter-Straße 13 • „Mastroinanni“ - Winthirplatz 1 <i>Kenntnisnahme</i>

9.6 Verschiedenes

10. Bericht aus dem Vorstand, Berichte der Beauftragten

10.1	Berichte der Beauftragten
------	---------------------------

